

Bürger für Freiberg
überparteilich und nur dem Wohl der Stadt verpflichtet

4. Sport / Freizeit / Tourismus

- Die Sportstättenentwicklung muss sich am Bedarf von Schul- und Vereinssport orientieren. Das vom Stadtrat beschlossene Sportstättenentwicklungskonzept ist dafür Richtschnur des künftigen Handelns.
- Der Neubau von Sportstätten soll bedarfsgerecht erfolgen und mit den zukünftigen Nutzern abgestimmt werden.
- Die Sportförderung ist zu erhalten. Die Nutzung der Sportstätten für Kinder und Jugendliche ist weiter unentgeltlich zu gestatten.
- Die sportliche Betätigung aller Generationen ist auch außerhalb von Vereinsmitgliedschaften möglich zu machen. Ein erster Ansatz wäre den schon seit Jahren eingeforderten Fitnesspark einzurichten.
- Sport soll weiter Botschafter für die Stadt Freiberg sein und die Brücke zu unseren Partnerstädten, aber auch darüber hinaus bilden. Dazu sind bewährte Veranstaltungen, wie zum Beispiel das internationale Tanzturnier fortzuführen, das Fußballturnier der Partnerstädte zu aktivieren, aber auch die Teilnahme an den internationalen Schülerspielen wieder zu sichern.
- Um dem Sport den mit der Abschaffung eines eigenständigen Sachgebietes Sport verlorengegangenen Stellenwert zurückzugeben, ist dieses wieder als selbstständiges Sachgebiet einzurichten.
- Die Attraktivität der Stadt Freiberg für den Tourismus ist weiter auszubauen. Dabei sehen wir sehr wohl die in den letzten Jahren erreichten Fortschritte verbunden mit den bereits in Planung befindlichen Vorhaben. Eine Stärkung des Tourismus versprechen wir uns durch die Wiedereinrichtung eines attraktiven Campingplatzes am Waldbad. Auch sehen wir noch Reserven bei der Vermarktung des Welterbetitels. Hier ist im Besonderen die interkommunale Zusammenarbeit zu intensivieren.
- Die Wertschätzung des Ehrenamtes ist deutlich zu verbessern. Die dort verantwortlich Tätigen leisten eine nicht zu unterschätzende Arbeit für den sozialen Zusammenhalt.